

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990619
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Markt 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 91

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; zeittypischer Putzbau mit seitlicher Tordurchfahrt, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Ackerbürgerhaus in der alten Ortslage 52 steht in der geschlossenen Bebauung der westlichen Marktplatzseite direkt gegenüber dem Rathaus.

Die ursprünglich offene Durchfahrt im rechten Bereich des Wohnhauses führt in den Hof, wo das Grundstück über eine schmale Zuwegung bis in die Kirchgasse durchfahren werden konnte. Linkerhand schloss sich rückwärtig an das Wohnhaus ein langgestrecktes Stallgebäude an. Dieses wurde 1897 mit einem Häckselmaschinenraum und Futterboden massiv aufgestockt. Wenig später scheint die Wirtschaft aufgegeben worden zu sein; Hausbesitzer Louis Meyer arbeitete als Feuerwehrmann. 1906 wurde das Stallgebäude – mittlerweile im Besitz der Stadt – zu einer Korbmacherwerkstatt umgebaut. Schon 1912 erfolgte wieder eine Umnutzung, denn für Paul Lang und Kurt Süß aus Buchholz wurde der »Kino-Salon Schlettau« eingebaut. 1926 nahm Franz Meyer einen grundlegenden Umbau des Hinterhauses zu einem Lichtspieltheater vor, welches auch nach dem Krieg noch vom VEB Kreislichtspielbetrieb Annaberg betrieben wurde.

Das zweigeschossige Wohnhaus mit tiefem Baukörper, hohem Satteldach mit altdeutscher Naturschieferdeckung, profiliertem Traufgesims und fünfachsiger Schauseite weist ein weitgehend intaktes Wand-Öffnungs-Verhältnis der schlichten Putzfassade auf; die Fenster der ehemaligen Wohnräume im Erdgeschoss mit profiliertem Gewände. Die große Tordurchfahrt, die das Ackerbürgerhaus charakterisiert, ist im rechten Bereich des Gebäudes angeordnet; der Korbbogen mit Scheitelstein und Kämpfer. Die Kreuzgratgewölbe der Durchfahrt und ein schönes Torblatt mit Tür und verglastem Oberlicht sind erhalten. 1986 wurde das Dach mit einer breiten Schleppegaupe anstelle drei schmaler Satteldachgaupen besetzt. Die sechsteiligen Fenster sind erneuert.

Das ehemalige Ackerbürgerhaus ist mit seiner barocken Kubatur und Bausubstanz baugeschichtlich bedeutend. Auch im Innern ist u.a. die lange kreuzgratgewölbte Durchfahrt erhalten. Als Teil der geschlossenen Bebauung der westlichen Seite des Marktplatzes verriegelnd mit Ackerbürgerhäusern und als traditionsreicher Kinostandort kommt ihm zudem ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XCIII/76/15



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 722 374

1992
Petrik, Ivo
Ackerbürgerhaus, Straßenfront

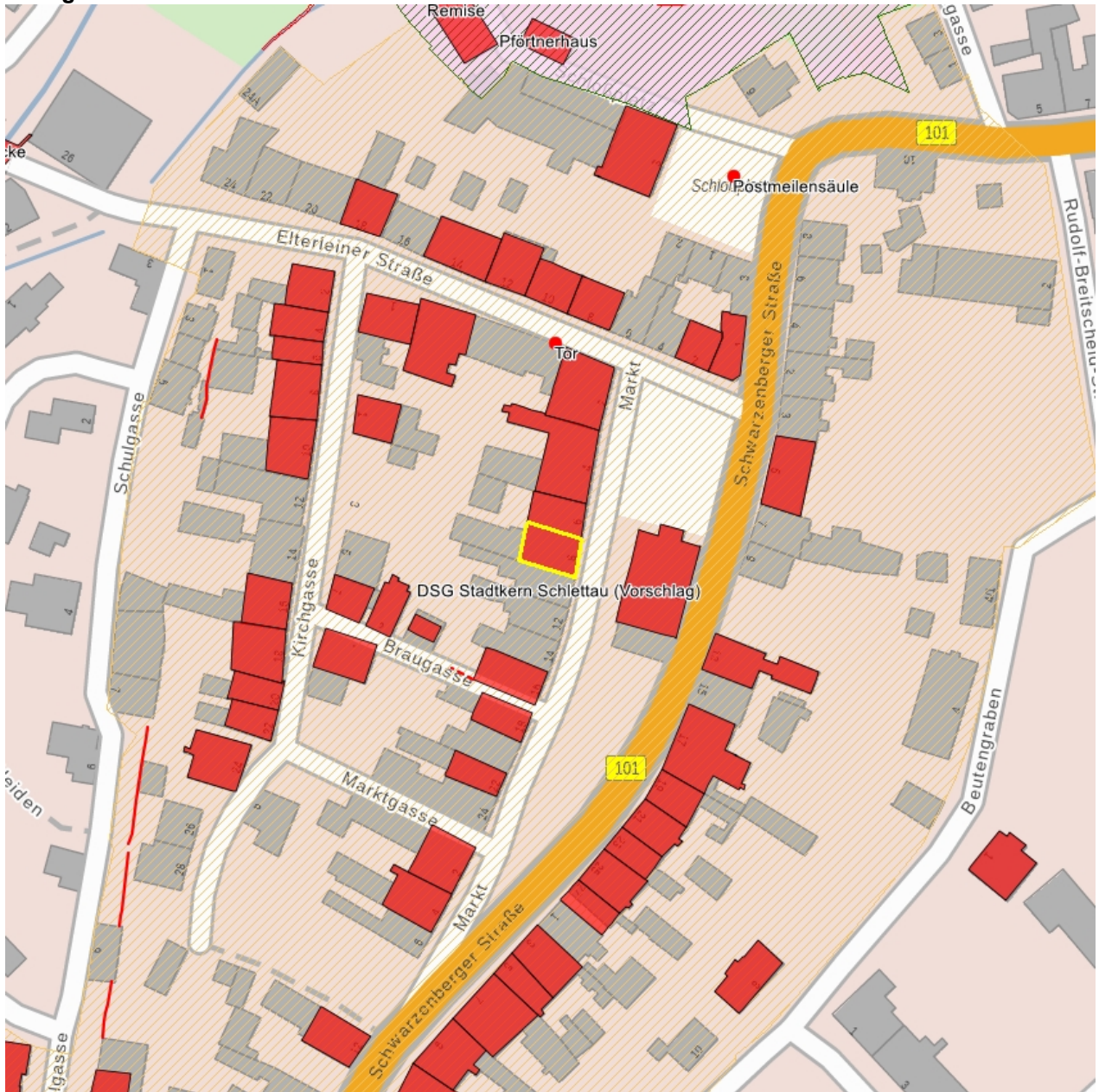


Fotonummer F 08990619 A
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer F 08990619 B
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Ackerbürgerhaus, Hauseingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

